

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Freitag den 21. April.

1854.

Stadttheater.

Einen wirklichen Genuß gewährte die Vorstellung von Mozart's Oper „die Zauberflöte“ am 19. April. Es war dieselbe eine im Allgemeinen sehr gelungene; neben den trefflichen Leistungen der meisten Solosänger sind auch die der Chöre — abgesehen von dem Versen zu Anfange des Chores: „O Isis und Osiris“ — lobend zu erwähnen, wie bezüglich des Ensembles wenig oder nichts zu wünschen übrig blieb. Frau Betty Sundy sang die Königin der Nacht. Die ungeheure Schwierigkeit dieser Partie ist bekannt und fast sprüchwörtlich geworden; abgesehen von dem sehr großen Stimmumfang derselben werden hier auch die vollendetste Virtuosität, die bedeutendste Auffassungsfähigkeit vorausgesetzt. Es ist diese Partie die Klippe, an der schon viele, selbst sehr tüchtige Sängerinnen gescheitert sind. Um so höher ist daher die in jeder Beziehung vortreffliche Leistung der Frau Sundy anzuschlagen. Wir erinnern uns kaum, die Königin der Nacht in größerer künstlerischer Vollendung und mit schöneren natürlichen Mitteln gehört zu haben. Alle technischen Vorzüge der Sängerin — eine schöne und reine Intonation, große Sauberkeit der schwierigen Verzierungen und Coloraturen, namentlich aber ein reizendes elegantes Staccato — traten hier im Verein mit einer wirklich genialen Auffassung und gehoben durch die Klangfülle eines selten schönen Organs in das glänzendste Licht. Frau Sundy sang ihre beiden Arien ebenfalls transponirt. Es ist dieses Transponiren bei dieser Partie nicht allein nothwendig, sondern auch künstlerisch berechtigt, da die beiden Arien in tiefer liegenden Tonarten, wegen der seit Mozart's Zeiten erwiesenermaßen um mindestens eine halbe Tonstufe gesteigerten Stimmung unserer deutschen Orchester, von ungleich besserer Wirkung sind, als in den Original-Tonarten. Der Beifall, den diese glänzende Leistung fand, war ein enthusiastischer, der sich einige Male schon vor Beendigung der Musikstücke kundgab. — Die Partie des Sarastro war ebenfalls durch einen Gast, Herrn Burger vom Hoftheater in Wiesbaden, vertreten. Wir lernten in diesem Gaste einen mit sehr angenehmer und klangreicher Stimme

begabten Sänger kennen, dessen Vortrag eine tüchtige technische Bildung verrieth. Seine Tonbildung ist vortrefflich, seine Fertigkeit nicht unbedeutend, sehr schön sein Portament. Bezüglich der Auffassung zeigte sich Herr Burger auch nach dieser Seite hin als ein gebildeter Künstler. Anfänglich war er sichtbar befangen und dadurch an der freien Entfaltung der natürlichen und künstlerischen Mittel etwas behindert; später jedoch verlor sich dies, und schon die erste Arie zu Anfang des zweiten Actes gelang dem Sänger sehr gut. Die Schwankung am Ende des ersten Verses des Gesanges „In diesen heil'gen Hallen“ mag noch eine Folge der hier sehr verzeihlichen Befangenheit gewesen sein. Auch Herr Burger fand die gerechteste Anerkennung beim Publicum. Wie wir vernehmen, wird dieser Sänger unserer Bühne verbleiben. Nach diesem ersten hiesigen Auftreten zu urtheilen, dürfte diese Acquisition für unsere Oper nur von Vortheil sein. — Herr Claus, der bis jetzt noch wenig beschäftigt worden, sang an diesem Abend den Tamino. Es war diese Leistung eine befriedigende und zeigte abermals, welche schönen Mittel der junge Sänger besitzt. Einige Unschönheiten beim Gesang — wie namentlich das Hervorstößen einzelner Töne und das öftere Uebernehmen des Organs — wird Herr Claus nach fortgesetzt fleißigen Studien bald beseitigen können; eine häufigere Beschäftigung wird ihm auch voraussichtlich in nicht zu langer Zeit es möglich machen, die schönen Hoffnungen, zu denen er bei seinem Debüt berechtigte, zu erfüllen. — In der übrigen Besetzung der Oper hatte sich nichts geändert; wir nennen als sehr brave Leistungen die der Fräulein Mayer (Pamina), der Frau Günther-Bachmann (erste Dame und Papagena), des Herrn Schneider (Monostatos), des Herrn Behr (Papageno) und des Herrn Brassin (Sprecher). Auch die Partien der beiden anderen Damen wurden durch Frau Eicke und Fräulein Buck, und die der beiden Priester durch Herren Buchmann und Keineck sehr brav, die der drei Genien durch Fräulein Walburger, Frau Körnig und Fräulein Buck genügend ausgeführt. * h.

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 21. April 1854 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. 10 Ngr.,

des Scheffels vom besten Roggen zu 5 Thlr. 25 Ngr. gerechnet.

Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle

Zulage,

ein Franzbrod

für drei Pfennige 3 $\frac{1}{2}$ Loth,

eine Semmel

für drei Pfennige 4 $\frac{1}{4}$ Loth,

ein Dreiling

für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) 6 $\frac{1}{4}$ Loth

wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod

für drei Pfennige 7 Loth,

= einen Neugroschen 23 $\frac{1}{4}$ Loth,

= zwei dergleichen 1 Pfund 15 $\frac{3}{4}$ Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen 1 Pfund 15 $\frac{3}{4}$ Loth,

für vier dergleichen 3 Pfund 1 $\frac{1}{2}$ Loth,

für sechs dergleichen 4 Pfund 19 $\frac{1}{4}$ Loth,

für acht dergleichen 6 Pfund 7 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen

anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht,

als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung

des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neu-

groschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und

darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden

werden, außer Confiscation der Letzteren, mit **Fünf**

Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode

aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an

einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein** bis

mit **Vier** Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode

Ein bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode

Ein bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe

für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Ge-

wichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen

Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus

gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contra-

venienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 19. April 1854.

(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Günther.

Leipziger Börse am 20. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	93 ¹ / ₂	Sächs.-Bayersche	—	80 ³ / ₄
Berlin-Anhalt	—	104 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische	—	97 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	89 ¹ / ₂	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	73 ³ / ₄	73 ¹ / ₂
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Aoh.-Dessauer Landesbank	137	—
Leipzig-Dresdner	164 ¹ / ₂	—	Braunschweig. Bank-Actien	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	26 ¹ / ₂	25 ³ / ₄	Weimar. Bank-Actien	—	91
Magdeb.-Leipziger	242	—			

Tageskalender.

Stadt-Theater. 137. Abonnementsvorstellung.
Oberon, König der Elfen.
Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Th. Hell. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Oberon, König der Elfen, | Herr Schneider. |
| Buch, seine dienenden Geister, | Fräul. Buch. |
| Froll, | Frau Häser. |
| Gruon von Bordeaux, Herzog von Guienne, | Herr Widemann. |
| Scherasmin, sein Knappe, | Herr Behr. |
| Harun al Raschid, Kalif von Bagdad, | Herr Pauli. |
| Regia, dessen Tochter, | |
| Fatime, deren Sclavin und Gespielin, | Frau Günther-Bachm. |
| Ramuna, der Fatime Base, | Frau Gide. |
| Babelan, syrischer Prinz, | Herr Bödel. |
| Almansor, Emir von Tunis, | Herr v. Ditzgraben. |
| Roschana, seine Gemahlin, | Fräul. Huber. |
| Nadine, deren Sclavin, | Fräul. Häbiger. |
| Abdallah, ein Seeräuber, | Herr Gramer. |
| Zwei Sarazenen | Herr Menzel. |
| Ein Sclave Almansor's | Herr Scheibler. |
| Ein Meer mädchen | Herr Ludwig II. |

Litania, Gemahlin des Oberon.
Feen. Elfen. Meer mädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Regia und der Roschana. Sclaven des Kalifen u. des Emirs. Seeräuber. Neger des Emirs. Sarazenen.
Regia — Fräul. Petermann, als erster theatralischer Versuch.
Sämmtliche Tänze arrangirt vom Herrn Balletmeister Martin, ausgeführt von Fräul. Roth und dem Corps de Ballet.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
S. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr.
C. F. Kretsch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenhalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
J. Reichel's Bandagen-Dragezin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Dragezin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Sobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Rud. Moser zeichnet Wäsche und Rufer zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Eck der Spitzergasse).

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 10, à Element von 20 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Marktstraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der letztverfloffenen Wochen als in hiesiger Stadt gefunden an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Sachen verfügen werden. Leipzig, den 19. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

- \odot
Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.
Ein baumwollener Regenschirm,
ein Porte-monnaie mit einigem Gelde,
ein Geldbeutel }
ein Handtuch mit mehreren abgetragenen Effecten,
eine Pferdebede mit Surt,
ein baumwollenes Schnupstuch,
eine Schnupstabsdose von Papierwache,
ein messingenes Gewicht,
ein weißleinenes Taschentuch,
ein Paar rindslederene Halbschlepp mit einigen darin befindlichen Gegenständen,
eine Briefftasche mit Stickerei,
ein Cigarrenetui von Holz,
ein eiserner Walzenzapfen.

Bekanntmachung.

Auf der Treppe eines in der Gerberstraße hier befindlichen Hauses ist in der 8. Morgenstunde des 9. d. Mts. ein 10/4 Ellen langes und eben so breites schwarzes Tuch von seidenem Crepp mit schwarzer Blumenkante und Franzen verloren worden.

Wir fordern den damaligen Inhaber dieses Tuches zur schleunigen Abgabe desselben an uns auf.
Leipzig, den 19. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Frau Christianen Sidonien verehelichten Pflugbeil zugehörige Grundstück in Großpösna, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Stall und Schuppengebäude sub Nr. 68 des Brandcatasters und Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großpösna, ingleichen aus den Flurstücken Nr. 61 a, 61 b, 145 b, 160 b, 213, 267, 279, 292, 302 b, 325 und 326 des Flurbuchs für Großpösna, welches auf 3782 Thaler mit Berücksichtigung der Abgaben gerichtlich taxirt worden, ausgeklagter Schulden halber

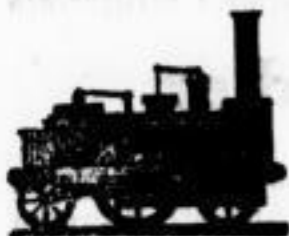
den zwanzigsten Juni 1854

notwendigerweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages an hiesiger Kreisamtsstelle bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung und des Zuschlags unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstücks so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den in dem Vorsaale des Kreisamtes hier, so wie in der Schenkewirthschaft zu Großpösna aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 10. April 1854.
Lucius.

Bekanntmachung.



Die unterzeichneten Verwaltungen bringen hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß sie, um eine schnellere und promptere Lieferung zu erzielen, während der bevorstehenden Leipziger Messe die nach **Stettin, Stargard, Woldenberg, Posen, Bromberg, Dirschau und Danzig** bestimmten Güter **von Leipzig ab ohne Umladung** nach den obengenannten Bestimmungs-Orten befördern lassen. Die über die Weichsel hinaus bestimmten Güter werden ebenfalls ohne Umladung bis **Dirschau** befördert.
Magdeburg und Leipzig, den 20. April 1854.

Directorium

der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Deson.

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Holz = Auction.

Mittwoch den 26. d. Mts. sollen in dem Revier Großschocher circa 150 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklästern nach dem Meistgebot gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Käufer haben sich gesagten Tages früh 9 Uhr in dem Holzschlage einzufinden.

Großschocher, den 19. April 1854.

Der Förster Zacharias.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leibhaus-Auction.

Bei Heinrich Junger ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die 16. verbesserte und vermehrte Auflage von:

J. N. Sawlitschek,

Schneidermeister in Leipzig.

Die vollständige Schneiderkunst.

Mit 80 Abbildungen der neuesten Pariser Modeschritte.
1 1/2 Thlr.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der für das neue Schuljahr angemeldeten Schüler und Schülerinnen wird

künftigen Montag den 24. dieses Monats
Vormittags 10 Uhr

stattfinden. Die, welche nicht in die Classe der Anfänger gehören, haben sich Sonnabends den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr bei dem Unterzeichneten zu melden.

Director Dr. Vogel.

Die französischen Privatstunden

nach dem Systeme unermüdlcher, mündlicher und schriftlicher Wiederholung für Personen jedes Alters und Standes beginnen den 24. April. Täglich eine Stunde für monatlich 20 Ngr. Die Zahl der Schüler einer Classe übersteigt nicht 12. Es findet halbjährige Prüfung der Kinder statt.

M. Blanchard, Grimm. Str. 21, im Hofe 1 Tr.

Musikunterricht.

Eine im Unterrichten geübte verheirathete Dame wünscht noch einige Clavierstunden besetzt zu haben. Herr Buchhalter Goering im neuen Haupt-Steuer-Amts-Gebäude wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Für die Herren Messfremden.

Königl. Sächs.
Landes-Lotterie.

Zu der am 1. Mai a. c. beginnenden Ziehung 5. Classe Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8
Leipzig, den 19. April 1854.

C. Bernhardt,

am Markt Nr. 14 parterre im Hofe.

Wohnungsveränderung.

Meine Expedition befindet sich von jetzt an
Katharinenstraße Nr. 11.

Adv. Dr. Dreschke.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 55, Celliers
2. Etage.

Leipzig, 21. April 1854.

A. Gros Claude.

Herren, denen es wünschenswerth erscheinen sollte, sich in möglichst kurzer Zeit mit der so interessanten als nützlichen und für das praktische Leben fast unentbehrlich gewordenen Wissenschaft der **Chemie** bekannt zu machen, ertheile ich stets **übersichtliche Anleitung** hierzu, **verbunden mit den mannichfaltigsten, zur Erläuterung dienenden Experimenten.**

Durch den Besitz mehrerer Hundert hierzu erforderlichen Apparate und Geräthschaften, so wie durch ein mehrjähriges Studium der Chemie und Physik und durch das Arbeiten als **Volontair** in verschiedenen grösseren Fabriken Nord- und Mitteldeutschlands glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, die Zufriedenheit der mich beehrenden Herren zu erwerben.

Als ungefährer Anhaltspunct, in welcher Weise ich die Anleitung hierzu ertheile, mag folgende Notiz dienen: **Bekanntheit mit den Apparaten, Geräthschaften und chemischen Operationen, Reagentien. Sauerstoffgas.** Darstellung desselben, — Eigenschaften, — Verbrennung verschiedener Metalle und anderer Körper in Sauerstoffgas, — **Producte der Verbrennung. Wasserstoffgas.** Darstellung desselben auf verschiedene Arten aus Wasser — durch Kalium, — durch Zink und Schwefelsäure, — und durch die galvanische Electricität, — Eigenschaften. Luftballons, — die Darstellung von künstlichem Wasser durch die Vereinigung des Wasserstoffgases mit Sauerstoffgas, Knallgas, Reduction der Metalloxyde zu Metall durch Wasserstoffgas. Die Verbindung des Wasserstoffs mit Chlor, Salzsäure bildend etc.

Heinrich Dietz,

Weststrasse No. 1657, an der katholischen Kirche.

Für Damen

eröffne ich einen neuen Cursus, worinnen denselben das Kleiderfertigen und Zuschneiden in kurzer Zeit von Grund aus gelehrt wird.

Verw. Organist **Chretrant,**

Frankfurter Straße, blaue Hand, 1 Treppe.

Mädchen jeden Alters wird im Stricken, Nähen, Sticken u. s. w. billig Unterricht ertheilt Reichels Garten, Alexanderstr. 2, 3. Et.

Die Dividende der **Altona-Kieler Eisenbahn pr. 1853** zahlen bereits jetzt aus

Dufour Gebr. & Co.

Kaufloose

5. Classe 45. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt
Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7.

Bekanntmachung.



Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß das von meinem verstorbenen Manne seit 1840 gegründete und geführte Uhrengeschäft unter der bisherigen Firma:

Johann Ludwig Grawert, Uhrmacher,

Sainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2,

seinen unge störten Fortgang hat. Indem ich, gestützt auf die Thätigkeit eines tüchtigen Geschäftsführers, solide Arbeit und möglichst billige und reelle Bedienung versichere, bitte ich, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen auf mich gefälligst übertragen zu wollen, und werde ich bemüht sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 18. April 1854.

Rosalie Grawert, geb. Wey.

Local-
Veränderung.

Ferd. Hönicke, Buchbinder, Nicolaifirchhof
Nr. 5, 1 Treppe.

Localveränderung.

Die Buch- und Musikalienhandlung von Edmund Stoll

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 7.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Arbeitslocalitäten befinden sich von jetzt an

Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 4. Etage.

Leipzig, den 20. April 1854.

Gustav Rüger,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin für Damen
von **F. Magnus aus Dresden**

befindet sich diese und künftige Messen nicht in der Bude an der Johanniiskirche, sondern Dresdner Straße Nr. 54 im Hause des Herrn Fleischermeister Schelbach im Gewölbe, und bittet auch im neuen Local um gütige Beachtung.

F. Magnus.

Waldwoll-Extract, $\frac{3}{4}$ & 1 & 2 \mathcal{M} , auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die in neuerer Zeit so berühmt gewordenen Fichtennadel-Bäder, **Waldwoll-Oel,** à Flacon 5 und 10 \mathcal{M} , und **Waldwoll-Seife,** à Stück 3 und 6 \mathcal{M} , empfiehlt

Ferd. Gold, Petersstraße Nr. 29.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster

Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

! Das Allerneueste!

in schwarzen und weißen gestickten Mantillen und Mänteln mit Barben erhielt und empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

Schubstoffe: Lasting, Serge de Berry, Velvet, Stramine, Gummi-Surt, Schnürsenkel, Ligen, Bänder ic. empfiehlt

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und schnell besorgt. Bestellungen werden angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert unter Garantie der Schrift.

Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Antonstraße Nr. 13 oder Gerichtsweg Nr. 4.

Feinste Pariser

Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.



Vorzügliche engl. Glanzwäse von G. Fleetword in London in Büchsen zu 4, 2, 1 $\frac{1}{4}$ u. 1 \mathcal{M} , beste schwarze Comptoir- und Canzleitinte in Fl. à 10, 5, 2, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 \mathcal{M} ,

beste rothe und blaue Carminintente in Fl. à 3 u. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , blauen, schwarzen und Goldstreusand in Schachteln à 2 und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M}

empfehlen Eduard Defer, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Billige Waschseifen,

11 Pfund für 15, 18 u. 20 \mathcal{M} , im Einzelnen das 8 18 u. 20 \mathcal{M} , davon der Vorrath nicht mehr bedeutend, so wie andere vorzügliche Sorten Seife das 8 25, 30, 35, 40, 44 u. 48 \mathcal{M} , bei 10 \mathcal{M} billiger, Stärke, Soda, Neublau ic. empfiehlt

Louis Paubherr, Petersstraße Nr. 23.

Diese Ostermesse zum ersten Male:

Strohhut-Lager

von Ernest Janssen aus Frankfurt a.M.

Pariser Blumen-Lager

von J. Neumann & Comp. aus Cöln
bei Robert Wieck,

Nicolaistraße Nr. 1, zweite Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Böhmisches Porzellan.

Portheim & Sohn,

Kaiserl. Königl. priv. Porzellan-Fabrik in Chodau bei Carlsbad,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager ihrer
Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Markt Nr. 9, zweite Etage.

Gold- und Silber-Manufactur.

Herr A. Léon Levègue, Bevollmächtigter des Hauses Ch. Christophe & Comp. in Paris, erlaubt sich hierdurch
ergebenst anzuzeigen, daß vom 24. dieses Monats an in Nr. 4 des Hôtel de Pologne in der Hainstraße

eine Ausstellung von Gold- und Silberwaaren

A. Léon Levègue.

beginnen wird.

Kinderhüte in allen Größen und Farben sind wieder vor-
rätzig kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Fertige Frühjahrsmäntelchen f. Damen,
neue Modells, empfiehlt C. Kutscher, Thomagäßchen Nr. 6.



Bismuth-Seife in 3 Sorten, 3, 2 und
1 1/2 \mathcal{M} das Stück,
Saarpwachs in Stangen, blond, braun
und schwarz, à 1 1/2 \mathcal{M} ,
Reine Rindsmark-Pomade in Pots
à 4 und 2 1/2 \mathcal{M} ,
feines Saaröl in Fl. à 5, 2 1/2 und 1 1/4 \mathcal{M}
empfehlen **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Weisse und bunte

Lack- und Oelfarben,

auf einer neu construirten Maschine sorgfältig gerieben, vortrefflich
deckend und sich fortwährend schön erhaltend, empfehle ich im
Ganzen und Einzelnen zu den möglichst niedrigen Preisen. Des-
gleichen trockene Farben jeder Art, besonders giftfreies Grün; ferner
Bernstein-, Copal- und Damar-Lack, franz. Terpentinöl, braunen u.
gebleichten Firnis, Seccatiff etc. **C. A. Niemann**, Petersstr. 4.

Gute schwarze Tinte zu Stahlfedern, blaue und rothe Carmin-tinte,
Siegelack, Oblaten, Briefstreicher, weiße Kreide in Papier, Radir-
gummi, Blei- und Rothstifte, Stahlfedern und Halter, Lineale etc.
empfehlen billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die K. K. privilegirte

Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik

besucht zum ersten Male die jetzige Messe mit einem reich
assortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse

Grimma'sche Straße Nr. 37
im zweiten Stock.

Hausverkauf.

Ein sehr nett gebautes Haus, nahe der Promenade, mit Gärt-
chen, steht sofort zu verkaufen. — Nur reelle Käufer wollen sich
darum bemühen und ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. o.
posto restante Leipzig niederlegen.

Ein neues, gut gebautes Haus mit schönem Keller und Garten,
ganz nahe bei Leipzig, ist wegen Veränderung für 3000 Thlr. mit
wenig Anzahlung zu verkaufen.

Das Nähere darüber bei Herrn Seilermeister Unger in den
Straßenhäusern am Thonberg.

Ein wohlangebrachtes Handelsgeschäft, welches eine Familie gut
nährt, soll Verhältnisse halber schleunigst verkauft und gegen einige
Hundert Thaler Anzahlung wie es steht und liegt, nebst Firma
sofort abgetreten werden. Adressen unter Chiffre L. O. # 13.
erbittet man poste restante franco Leipzig.

Verkauf eines Pianoforte von Mahagoniholz, 6 3/4 oct., mit
schönem Ton, Brühl Nr. 55/54, Treppe B 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein Wiener Flügel, oder auch zu
vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine Anzahl gute **Steyppdecken**
Poststraße Nr. 13, 1 Treppe.

Offen sind daselbst zwei Schlafstellen.

Eine vollständig gut gehaltene **Material-Geschäfts-Ein-
richtung** steht zu verkaufen und wird näherer Nachweis erteilt
Zeiger Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Billiger Verkauf

einer neuen, kräftigen Elektrifirmaschine, Schreibe
23 Zoll, bei C. Wehnert, Burgstraße, weißer
Adler im Hofe rechts.

Möbel-Verkauf: Chiffonnièren, dunkel und hell, Bureau,
desgl. — 1 Quartett-pult von Mahagoni, 1 Divan, 1 Kl. Otto-
mane, 1 sehr großer runder Tisch in eine Gaststube etc., 1 dunkelpol.
Pfeiler-Spiegel, 1 Wäschcommode, 1 Commode mit Glasschrank,
Küchenschranke, 1 Kl. Pultcommode, 1 Ausziehtisch, 1 Knaben-
billard, 1 spanische Wand, Bücherregale, 1 Waarenregal, 1 Kl. u.
1 gr. Kleiderschrank etc. Neumarkt Nr. 14 (hohe Lillie) vorn part.

Wegen Räumung der Localitäten steht zu verkaufen oder zu vermieten 1 eiserne Geldcasse, 4 Stück Glaskasten, passend auf Gewölbe- oder Ladentische, 1 Gewölbetafel in zwei Theilen, mehrere Schreibpulte, 1 Bureau mit Glaschrank, Mahagoni- u. Kirschbaum-Möbeln Hainstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind verschiedene Mahagoni- so wie andere Möbeln Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Ausziehtisch und eine große Waschwanne mit eisernen Reifen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54 in der Band- und Garnhandlung.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein neuer Divan und ein guter Secretair Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung des Logis 2 Sopha, 2 Commoden, 2 Tische, einige Stühle, ein Gebett gute Federbetten Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre, Thüre rechts.

Billig zu verkaufen ist Wegzugs halber noch ein fast ganz neues Mahagoni-Sopha mit Plüschüberzug Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind noch billig polirte, lackirte u. rohe Rohrstühle, Sopha's, Gestelle, 1 runder Tisch und Pf.ilercommode Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltenes Sopha lange Straße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Ein schöner zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großes Comptoirpult und eine Gewölbetafel bei **Th. Käpmodel**, Markt Nr. 6.

Mehrere geschmackvolle Divangestelle von Mahagoni sind billig zu verkaufen in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 d parterre.

Zu verkaufen ist ein Schrank mit Schubkasten, passend für ein Grüzgeschäft, und ein Ausziehtisch Mittelstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig eine gute Bettstelle mit Boden Niccolaistraße Nr. 26, 1 Treppe.

Mehrere reinliche Familienbetten sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig 1 Kanonenofen, 1 runder Tisch von Kirschbaumholz, 2 grosso Koffer u. A. m. Näheres Tauchaer Strasse Nr. 6 in der Kohlenniederlage.

Zu verkaufen sind billig 16 Ellen Erdrinnen von starken eichenen Pfosten und 2 paar gut gebaute Thorwege Kohlenstraße Nr. 77 B am bair. Bahnhofe parterre, der Güterhalle gegenüber.

Zu verkaufen ist billig ein zweiräderiger neuer Handwagen, passend in ein Handelsgeschäft, im weißen Adler.

Zu verkaufen.

Bier Sorten der neuesten französischen Erdbeeren, als: Triumph de Liege, Marie Louise, Sans pareil und O' Vigne Lampert, welche nur erst im vorigen Jahre in Handel kamen, alle von vorzüglicher Größe und äußerst feinem Geschmack, sind abzulassen, so wie extra gute 2jährige Spargelpflanzen bei dem **Gärtner Zapf**, Schützenstraße Nr. 1.

Für Hausfrauen.

Es liegen Brühl Nr. 74 beim Hausmann eine Partie feine **Zwiebeln**, ganz ohne Stengel, der Scheffel 1 1/2 fl , die Meße 3 fl , mithin billiger als Kartoffeln und somit auch Armeren Gelegenheit geboten, ein billiges Gemüse zu haben.

Brennholz. Fortwährend verkaufe ich noch das 1/4 lange birchene Holz à Klafter 8 Thlr., wie auch 1/4 und 3 Fuß langes ellernes, 1/4 und 3 Fuß langes kiefernes zu billigem Preis.

G. J. Stephan,
Holzhof Windmühlengasse Nr. 15.

Berliner Hyacinthen - Verkauf.

Morgen treffe ich mit dem letzten grossen Transport schöner u. wohlriechender Hyacinthen hier ein, worauf ich Blumenfreunde aufmerksam zu machen mir erlaube.

Markt, dem Barfussgässchen vis à vis.
Wilhelm Leyhe aus Berlin.

Für Haushaltungen.

Kleine Raffinad-Brode, 6 Pfund à 1 fl ,
hartes Melis, bloß gep., 6 1/2 Pfund à 1 fl ,
englische und bayerische feinste Stearinkerzen, im Verbrauch billiger wie Talglichter,
empfehlen **Weinich & Co.**, Petersstraße Nr. 28/55.

Maitrank,

täglich frisch von grünem Weisseimer und reinem Moselwein, à Fl. 7 1/2 fl empfiehlt **Moriz Rosenkranz**, Katharinenstr. Nr. 3.

Friedrichshaller Bitterwasser

habe ich wieder in frischer Füllung erhalten und empfehle dies beliebte Wasser in 1/1 und 1/2 Krügen.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Mosel- und rothen Aarwein,

ganz mild, empfiehlt zu dem billigen Preis: 6 fl pr. Flasche, 13 Bout. für 2 1/2 fl — pr. Eimer 16 fl —

f. Forster-Riesling (Auslese)

à Flasche 15 fl , 13 Bout. für 6 fl — pr. Eimer 34 fl —
mit diesen empfehle mein Lager zur gefälligen Beachtung in gutgelagerten feinen **Bordeaux-, spanischen, portugiesischen und Rheinweinen.**

C. G. Polster.

Landhonig,

in kleinern und größern Partien, kauft
C. N. Käpmodel, Barfußmühle.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à Pfd. 9, 10 u. 12 fl , empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Feinsten Java-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Schoten, Schnittbohnen, französische und deutsche, in Blechbüchsen,
franz. Perigord-Trüffel, in Glas- und Blechbüchsen,
Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die 121. Sendung grosser Holst. Austern

im Austern- und Weinkeller von **A. Haupt**.

Beste Brabant. Sardellen,
per 8 6 fl , 6 fl für 1 fl , empfiehlt
Gustav Voetsch.

Frische Seehummern,
do. grosse Holsteiner Austern
empfang **A. C. Ferrari.**

Ein Haus in der inneren oder äußeren Vorstadt mit ca. 2000 fl Anzahlung wird zu kaufen gesucht.
Adressen sind unter C. G. S. 125. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Zu kaufen gesucht wird ein guter Barren. Adressen bittet man beim Hausmann in der großen Feuerkugel abzugeben.

Hauskauf.

Ein Haus im Innern der Stadt, in frequenter Lage, wird zu kaufen gesucht; aber nur von Verkäufern werden Offerten berücksichtigt und angenommen Neumarkt Nr. 35, 2 Etage.

Zu kaufen gesucht 1 altes Doppelpult, 1 4fig. dergl., 2 einfache dergl., 1 Ladentafel, Regale, 1 Brückenwaage ic. Neumarkt 14 part.

Ein paar alte gute Violinen werden zu kaufen gesucht. Adressen sind bei Herrn Anton Schönburg, Petersstraße, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden 2 Gebett gebrauchte Federbetten u. 1/2 Dbd. Rohrstühle. Adressen erbittet D. Klemm, Univ.-Str., Fürstenhaus.

Gesucht werden auf vorzügliche Hypothek 3000 bis 5000 \mathfrak{f} zu 4 1/2 % Zinsen. Adv. Rind, Nicolaistr., Amtmanns Hof.

Ich suche auf ein im Inlande belegenes, vor einigen Jahren mit 94,000 Thlrn. erkaufte Rittergut sofort 20,000 Thlr. zur zweiten Hypothek. Die erste Hypothek beträgt 16,000 Thlr.

Advocat Hermann Kühn, Klostergasse Nr. 13.

3000 bis 4000 Thlr. werden zu erborgen gesucht.
Rötha, den 20. April 1854.

Adv. Dr. Meißner.

Auszuleihen sind sofort gegen Mündelhypothek 4500 \mathfrak{f} durch Dr. Emil Wendler.

Zu beachten.

Sogleich werden noch Theilnehmerinnen zu den Pariser Papierblumen-Stunden gewünscht. — Aufenthalt ist von kurzer Dauer. Reichels Garten, Weststraße Nr. 168 1/2, hinter dem Trockenplatz, 3. Haus, 6. Abtheilung, 2 Treppen, bei

Fallier.

Gesucht wird ein Clavierpieler. Nähere Auskunft ertheilt der Oberkellner im Gosenthal.

Einer meiner Freunde im Voigtlande bedarf eines jungen Mannes, welcher bei schöner Handschrift der doppelten Buchhaltung vollkommen vorstehen kann, auch der englischen und französischen Sprache in etwas mächtig sein muß. Schriftliche frankirte Anerbietungen bin ich erbötig anzunehmen.

Wilhelm Röder senior.

Ein Möbelpolirer,

welcher im Poliren neuer Möbel ganz fertig sein muß, findet dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird ein guter **Möbelpolirer** Lauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Ein Anstreicher

wird gesucht Quersstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden. Kann sich melden beim Tischlermeister **Heinrich**, Johannisgasse Nr. 12.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat Stubenmaler zu werden, kann sich melden beim Maler **Brandes**, Georgenstraße Nr. 6.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bergolber und Lackirer zu werden, kann sich melden bei **Georg Spisbarth**.

Ein Kaufbursche, der kräftig ist, wird gesucht im Gosenthal bei **C. Bartmann**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche bei **Gottlob Müller**, Expediteur.

Gesucht wird während der Messe ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen, Katharinenstraße Nr. 5.

Junge Mädchen, welche das **Dügnachen** erlernen wollen, können sich melden bei **J. C. Bauermann**, Hauptstraße Nr. 22.

Es können noch einige Arbeiterinnen sofort Beschäftigung finden bei **Emma Warmedel**.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 29, partiere rechts zum Thorweg herein.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und schon in einer Wirthschaft gedient hat, auch gute Atteste beibringen kann. Nur Solche mögen sich melden Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Gesucht wird zum 15. Mai eine kräftige, geschickte und mit guten Zeugnissen versehene Köchin Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 54 hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen von 16—20 Jahren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft eine **Kindermuhme** Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein ehrliches Mädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes den Tag über Reichstraße Nr. 34.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten zum 1. Mai d. J. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit (welches wo möglich Stricken und Nähen versteht). Zu erfragen in Eutrich Nr. 51 c bei Herrn Scherling.

Ein gut empfohlenes, an Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich der ganzen häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 1688, eine Treppe rechts.

G e s u c h.

Ein junger kräftiger Mensch, Sohn rechtlicher Aeltern, 16 Jahre alt, der 2 Jahre auf einer jurist. Expedition gearbeitet hat, sucht zum baldmöglichsten Antritt als Kaufbursche, Markthelfer oder sonst, wo das Schreiben erforderlich ist, ein Unterkommen. Adressen bittet man Kaufhalle, Gewölbe Nr. 41 abzugeben. Dasselbst sind auch Probefchriften einzusehen.

Ein gegenwärtig conditionirender, bürgerschaftsfähiger Commis, von seiner Militairpflicht freigesprochen, mit guten Zeugnissen versehen, in der englischen und französischen Sprache erfahren, sucht, um sich auszubilden, eine Stelle als Volontair. Hierauf bezügliche Anerbieten, C. V. Nr. 50 gezeichnet, bittet man post. rest. Leipzig zu beförd.

Ein junger kräftiger Mann, nicht von hier, welcher sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein Unterkommen als **Markthelfer, Hausmann** oder dergleichen Beschäftigung.

Geehrte Herrschaften und Principale, welche darauf reflectiren, werden ergebenst gebeten, ihre werthe Adresse im Gewölbe des Herrn Gustav Agner, Grimma'sche Straße Nr. 30, niederzulegen.

G e s u c h.

Ein junger gewandter Mann sucht noch für die Messe Beschäftigung als Kellner. Näheres bei Herrn Helbig, großes Joachimsthal.

Ein kräftiger Mann sucht möglichst bald unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, sei es als Messbursche oder Hausmann. Adressen beliebe man unter „30“ in der Expedition des Blattes abzugeben.

Ein unverheiratheter Mensch in den 30er Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann, oder auch andere Arbeit. Zu erfragen beim Maschinenbauer Herrn Bergmann, Antonstraße Nr. 2.

Ein Knabe von auswärt, der jetzt die Schule verlassen hat, sucht als Kellnerbursche Condition; welchen hiermit den geehrten Principalen bestens empfiehlt **S. Mühlheim**, hohe Straße Nr. 22.

Gesuch. Ein Bursche, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst als Kaufbursche. Näheres bei August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher jetzt die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst als Kaufbursche u. s. w. Zu erfragen Brühl Nr. 11, 4. Etage.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Messbursche oder Handarbeiter. Adressen beliebe man unter B. L. # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Markthelferposten. Adressen unter A** bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine Frau, die vorzüglich mit Kranken umzugehen weiß, sucht als Wärterin in Familien Beschäftigung und verspricht die sorgsamste und billigste Bedienung. Zu erfragen Antonstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht noch einige Tage der Woche im Schneidern und Ausbessern zu besetzen. Adressen unter M. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gefestetes Mädchen wünscht noch einige Tage im gründlichen Ausbessern bei Familien zu besetzen. Adressen unter G. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine im Kochen gut bewanderte Frau sucht eine Meßküche. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 12, hinten im Hofe rechts parterre.

Eine Köchin,

die gut kochen kann und mehrere Jahre in Gasthäusern gedient hat, auch gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei Witwe Meißner.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai einen anständigen Dienst. Kl. Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Carl Gotthardt.

Eine Person von gefesteten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Muhme. — Auch wird Lohnwäsche zu billigen Preisen gewaschen und gebleicht. Näheres ist zu erfragen Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen.

Gesucht

wird von einem soliden Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, zum 1. Mai oder sogleich ein Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten und vorzüglich im Schneidern fertig ist, sucht sofort oder bis zum 1. Mai eine Stelle, hier oder außerhalb, als Jungfer, Jungemagd oder als Ladenmädchen. Magazingasse Nr. 12, 2 Tr.

Dienstgesuch.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches diese Ostern confirmirt wurde, vorzügliche Schulkenntnisse, namentlich im Rechnen, Schreiben und Nähen besitzt und gute Erziehung hat, sucht von jetzt an bei einer Familie in Leipzig ein Unterkommen, wo dieselbe nebst Verrichtung häuslicher Arbeiten auch Gelegenheit hat, in irgend einem damit verbundenen Geschäfte als Verkäuferin sich nützlich zu machen; auch würde das erste Jahr kein Lohn, humane Behandlung hingegen beansprucht werden.

Offerten unter B. M. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Mädchen, in häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten geübt, die jetzt durch einen Todesfall ihre Stelle verliert, sucht zum 1. Juli oder später eine Stelle als Gesellschafterin oder Wirthschafterin. Nähere Auskunft wird Herr Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5 im Gewölbe die Güte haben mitzutheilen.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung, sei es was es wolle. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 38 im Hofe 2 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Reichstraße 30, im Hofe links 3 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder den 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Jungfer oder Verkäuferin, sei es hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften werden gebeten, die Adressen bei Herrn Karl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 25 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht so bald als möglich eine Stelle als Köchin. Näheres Brühl Nr. 54 beim Hausmann.

Ein fleißiges und gewilliges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für die Küche oder für Alles bis zum 1. Mai. Näheres zu erfragen Markt, Königshaus links im Hofe drei Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Eine Köchin und eine Jungemagd, mit den besten Zeugnissen versehen, suchen zum 1. Juni eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden ersucht, Adressen Hainstraße Nr. 32 im Hausstande abzugeben.

Für ein Mädchen von 15 Jahren suche ich zum 1. Mai einen für dasselbe passenden Dienst hier oder auswärts. W. Pippig in Volkmarndorf Nr. 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Rosplatz 7, im Hofe links 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches zu Ostern die Schule verlassen, sucht bei einer Familie Unterkommen, wo es seinen Kräften nach dienen kann, wenn auch vorläufig unentgeltlich. Näheres zu erfragen Hospitalplatz Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes und ansehnliches Mädchen sucht als Verkäuferin Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein Dienstmädchen in gefesteten Jahren, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst für leichtere Hausarbeit oder bei Kindern, und ist kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage zu erfragen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches der Küche in jeder Hinsicht gut vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber zum ersten Mai oder 1. Juni Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht für den 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder dergl. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 4, im Hofe rechts 1 Treppe bei der Madame Süß.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht einen anständigen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein in allen weiblichen Arbeiten gewandtes Mädchen sucht zum 1. Mai oder sogleich einen Dienst. Adressen werden erbeten Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird sogleich ein ganzes, nicht zu großes Haus in der innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter H. V. B. sind Gerberstraße Nr. 10 in der Wirthschaft niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 2ter oder 3ter Etage vorn heraus, Peters-, Hain-, Reichs- und Nicolaistraße oder Neumarkt, wird jetzt zu miethen und von Johannis an zu beziehen gesucht. Adressen bittet man bei Madame Dbenaus, Raschmarkt, unterm Rathhaus im Gewölbe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem stillen, soliden Mädchen ein kleines heizbares Stübchen oder freundliches Kämmerchen mit Bettstelle in der innern Stadt oder Vorstadt. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 1 Tr. vorn heraus bei Frau Leonhardt.

Gesucht

wird von einem Beamten ein Familienlogis, zum 1. Mai zu beziehen, Preis 30—40 fl , und Adressen erbeten bei

Carl Friedr. Köhler, Dresdner St. Nr. 58 im Gewölbe.

Gesucht wird ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt, gleich zu beziehen. Adressen unter C. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, am liebsten in der Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man Rosenthalgasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

8781

Freitag

(Beilage zu Nr. 111.)

21. April 1854.

Gesucht wird für kommende Ostermesse im Brühl ein kleines, die Hälfte eines grössern Gewölbes oder ein Hausstand. Adressen mit Preisangabe bittet man im Laufe des heutigen Tages an Herrn Julius Häckel, Petersstrasse Nr. 40 gelangen zu lassen.

Gesucht wird für Michaelis oder Ostern eine Familienwohnung von 8 bis 12 Stuben nebst Kammern. Adressen wird Herr Musikalienhändler Whistling, Neumarkt Nr. 5 die Güte haben entgegen zu nehmen.

Gesucht wird von einer ganz stillen Familie ein mittleres Logis, Johannis zu beziehen, im Grimma'schen oder Halle'schen Viertel, gleichviel ob Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Halle'sche Strasse Nr. 6, 2. Etage niederzulegen.

Gesucht wird ein zu Johannis beziehbares mittleres Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen. Adressen bittet man Zeiger Strasse Nr. 23, 2 Treppen links gef. abzugeben.

Zu Michaelis c. wird in der Marien- oder Dresdner Vorstadt oder in der Nähe der Bahnhöfe eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör und Gärtchen gesucht. Adressen bittet man in der Zanderschen Buchhandlung, Johannisgasse Nr. 6 unter G. S. No. 50. abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten ein Garçonlogis, möbliert, im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen bittet man unter der Chiffre H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einer ruhigen, pränumerando zahlenden Familie ein Logis im Preise von 30—60 fl , sogleich zu beziehen. Adressen sind abzugeben Friedrichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man unter A. K. H. 10. bei Hrn. Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse Nr. 37 gefälligst niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht bei rechtlichen Leuten eine unmöblierte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 4. Etage.

Ein Bursche sucht ein Kämmerchen ohne Bett als Schlafstelle. Adressen mit Preisangabe bittet man unter A—n. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Studirender sucht wegen Messlogisvermietung auf die Zeit von vier Wochen ein ruhiges möbliertes Stübchen in der Vorstadt. Adressen V. H. Ritterstraße Nr. 10, 3. Etage.

Von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen wird zum 1. Juli ein heizbares Stübchen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 45, 4. Etage.

Eine anständige Dame sucht eine Teilnehmerin zu einem Sommerlogis. Näheres Universitätsstraße Nr. 21, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind mehrere gut gehaltene Familienbetten Petersstraße, Stadt Wien im 2. Hofe bei Witwe Pfeiffer.

Gute Kopfoormatrasen und Federbetten sind für die Messe und auch außer derselben an solche Familien zu vermieten Zeiger Strasse Nr. 4, 2. Etage.

Hier gute vollständige Betten sind während der Messe zu vermieten Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Messvermietung

Reichsstraße Nr. 23 ist in der 2. Etage ein Zimmer vorn heraus, das bis jetzt eine Bijouteriehandlung inne hatte, für diese und die kommenden Messen billig zu vermieten.

Messvermietung

Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

Messvermietung.

In der Reichsstraße, bester Messlage, ist ein Zimmer, als Verkauflocal passend, billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Halle'sche Strasse Nr. 8 im Destillations-Gewölbe.

Mess-Logis.

Für eine oder mehrere Messen ist eine große 3 Fenster breite Stube mit großem Ofen mit und ohne Betten zu vermieten. Für Waaren-Einkäufer oder Verkäufer kann ein großer Vor-saal mit benutzt werden.

Petersstraße Nr. 4334, 3 Treppen.

Messvermietung.

Ein Gewölbe mit Schreibstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermietung.

Freundliche Zimmer Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.

Messvermietung.

Ein oder zwei elegante Zimmer an der Promenade. Näheres Ritterstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Messvermietung. Eine Stube mit Ofen und eine Stube mit zwei Betten sind für die Messen zu vermieten. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ein halbes Gewölbe, Katharinenstraße. Näheres Katharinenstraße 17 im Gewölbe.

Ein Gewölbe in Kochs Hof mit Niederlage ist zu vermieten durch den Hausmann Albrecht.

Sommerwohnung.

Zu vermieten ist in Lindenau in der besten Lage ein Haus von 3 Stuben nebst Zubehör, Garten und Brunnen. Zu erfragen Katharinenstrasse No. 2, 4. Etage.

Vermietung. Eine große 2. Etage in freundlicher Lage der innern Stadt ist wegen eingetretener Verhältnisse von Johannis ab zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Vermietung. Ein Logis für 50 fl und 70 fl , durch Umstände sogleich oder zu Johannis, desgl. eine große Niederlage, auch als Werkstatt jetzt benutzt, mit Logis 100 fl , zu Johannis. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6 durch den Hausmann.

Zu vermieten ist ein in der inneren Vorstadt gelegenes geräumiges Wohnhaus nebst großem Garten, so wie ein kleineres desgl. von Michaelis d. J. an, durch Adv. Goering (Tuchhalle).

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis in erster Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und Gärtchen, Preis 120 fl , Erdmannsstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist von Johannis ab in der Mäuzgasse Nr. 3 ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. Näheres daselbst im Gewölbe. Adv. Seymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube. Das Nähere beim Hausmann Lippold, Universitätsstraße Nr. 1.

Ein Partier-Verkauflocal nebst zwei Niederlagen sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Universitätsstraße Nr. 11, und das Nähere daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist für die Zeit von Johannis an ein Familienlogis Holzgasse Nr. 15 B.

Zu vermieten ist ein Logis (28 R) zu Johannis, eins für 36 R , sofort zu beziehen, beide für einzelne Leute, Neumarkt 36.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis an ein Familienlogis, 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Nicolaistraße 35, 1 R .

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten. Zu erfragen in der Schmiede in Gohlis.

Johannis oder Michaelis zu beziehen ist in äußerer Vorstadt eine erste Etage in sehr freundlicher und gesunder Lage, 5-6 Stuben nebst allem andern Zubehör, auch mit Garten. Adressen werden erbeten H. H. poste restante franco.

Eine halbe erste Etage, so wie ein kleines Parterrelogis, beides sehr freundlich und als Sommerlogis passend, auch mit Garten, ist sofort zu beziehen. Näheres Kohlenstraße Nr. 77 B am bayer. Bahnhofe parterre, der Güterhalle gegenüber.

Zwei Sommerlogis für einzelne Herren und ein Familienlogis sind zu vermieten in der

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Schlafkammer für die Messen Reichsstraße Nr. 49, 2 Treppen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

sind zwei schön möblierte Wohn- und ein Schlafzimmer, jedes mit separatem Eingang, einzeln oder zusammen, an zwei oder drei ledige Herren, lange Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 fein möblierte Zimmer in Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit oder ohne Möbel vorn heraus mit separat. Eingang Burgstr. 21, 4 R .

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer an pünktlich zahlende Herren, Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Möbel, an der Promenade, für diese Messe oder das ganze Sommerhalbjahr.

Näheres daselbst niederer Park Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juni ab eine anständig möblierte und freundlich gelegene Stube mit hellem Schlafgemach Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten

ist für die Messe oder für längere Zeit ein fein möbliertes Zimmer Markt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein elegant möbliertes Garçon-Logis im Gartengrundstück des Adv. Sombold-Sturz vor dem Windmühlenthor, bayerischer Platz Nr. 10.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Studierenden und das Nähere Reichsstraße Nr. 34, 3 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten ist zur Ostermesse eine möblierte Stube mit separatem Eingang. Zu erfragen Petersstr. 38/29, 1. Etage vorn.

Ein freundliches Sommerlogis, eine Stube, zwei Kammern, eine Küche, ohne Möbel, und eine Stube mit Möbeln sind zu vermieten Gohlis Nr. 61 c.

Ein schönes Zimmer in 2ter Etage, nach der Reichsstraße heraus, ist für bevorstehende Messe zu vermieten durch den Hausmann Albrecht in Kochs Hof.

Eine Stube mit Schlafstube ist als Garçon-Logis zu vermieten Gerberstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Garçon-Logis sind Veränderung halber sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 10 B, 3. Et. rechts.

Für einen noblen Herrn ist eine Stube mit schöner Aussicht sofort zu vermieten Marienplatz Nr. 12, 1. Etage rechts.

Eine feinmöblierte Stube nebst Schlafstube ist an einen, zwei auch drei Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten. Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 4 im Seilergewölbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Poststraße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine gute Schlafstelle nebst Hauschlüssel Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen im Hofe.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde. Louis Werner, Tanzl.

R. Schilling. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Peterschießgraben.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres durch die Programme.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Pariser Salon.

Heute Freitag humoristisch-musikalische Gesangsvorträge, wozu freundlichst einladet [Anfang 8 Uhr.] **A. Siegel.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee, Kaffeetuchen und warme Speisen. **W. Kraft.**

In Stötterig täglich

frisches Gebäck und Abends warme Speisen. **Schulze.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend so wie jeden Freitag von 6 Uhr an Speckuchen nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen. Das echt Bayerische von Kurz und Lagerbier sind ausgezeichnet.

Es ladet ergebenst ein **C. Martin.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinstöckelchen und Klößen ein **S. Höhne.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Schweinstöckelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

Gasthof zur goldnen Laute.

Die Regalbahn ist noch für einen Abend zu besetzen; zugleich empfehle ich mein echt Bayerisches, feines Lager-, so wie Weiß- und Braunbier. Es ladet dazu ergebenst ein **Fr. Messerschmidt.**

Geißlers Salon.

Heute letztes Schlachtfest vor der Messe, wozu höflichst einladet **D. D.**

Einen guten billigen Mittagstisch empfiehlt **Ranze, Querstraße Nr. 17.**

Heute Abend Rinderbraten mit Salzkartoffeln nebst einem feinen Löffchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Eduard Freygang, Dresdner Straße Nr. 58.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckuchen bei **W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

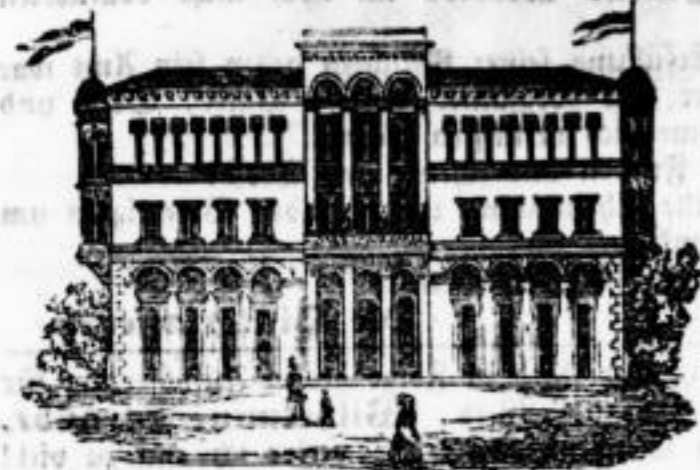
Central-Halle.

Heute Freitag den 21. April

CONCERT von Friedr. Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „des Teufels Antheil“ von Auber; zur Oper „der Beherrscher der Geister“ von C. M. v. Weber; zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini. Finale des zweiten Actes aus der Oper „Ernani“ von Verdi. Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner. Charivari (dritter Theil) von Zulehner. Kuckucks-Polka von Herzog u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**Kleiner Kuchengarten.**

Zu Gladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen, Abends zu Beefsteaks, Frankfurter Würst, Eierkuchen mit jungem Salat wird höflichst eingeladen.

Gosenschenke zu Gutzsch.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

G. Fischer.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet

H. Senfer.

Von jetzt an befindet sich meine Restauration während der Messe wieder im Keller. J. Fr. Selbig.

Münchener Bier-Halle.

Von Herrn Brey in München ist mir das Lager seines ausgezeichneten bayerischen Bieres übergeben und erlaube ich mir unter dessen ganz besonderer Empfehlung um gütigen Besuch zu bitten. Ergebenst C. S. Görsch, Burgstr. Nr. 21.

Walballa.

Ich empfehle ganz vorzügliches Maitränk von Moselwein und frischem Waldmeister.

C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Würst, wozu ergebenst einladet

Eleon. Paul im Rosenkranz.

**Heute Schlachtfest
bei A. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

NB. Das Lagerbier aus der Streubel'schen Brauerei aus Borna, so wie das Löbnitzer Bitterbier sind bestens zu empfehlen. D. D.

Freitags früh 8 Uhr delicates Speckkuchen beim
Bäckerstr. Bächner, Grimm. Straße Nr. 31.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Gosenthal bis an die Wasserkunst eine kleine gelbe Schnupftabakdose. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde am 19. d. M. von der hohen Straße bis ans Windmühlenthor ein fast neues Herrenhemde. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Glockenplatz 2, 1 Tr. b. Hrn. Schäfer.

Verloren wurde am 2. Feiertage vom Schützenhause bis zur Zeiger Straße eine goldne Broche. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben eine angemessene Belohnung Zeig. Str. 7 im Gew.

Verloren wurde in der Dresdner Straße Mittwoch Nachmittags ein grauer Tuchtragen. Abzugeben Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen gegen eine Belohnung.

Eine Broche von blauem Email in Form eines Stiefmütterchens ist den 19. d. verloren worden, und wird der ehrliche Finder gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben Haugts Haus Nr. 22 f. B. vor dem Zeiger Thore.

Auf dem Wege vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe, durch die Stadt nach der Lindenauer Ziegelei ist am 18. dieses Monats ein Siegelring mit Spiegelschrift verschlungen P. O. verloren gegangen.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in Lutzensteins Garten Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Am 17. d. Mts. ist gegen 10 Uhr im Wiener Saal ein Umschlagetuch vertauscht worden. Man bittet um dessen Auswechslung im Wiener Saal.

Ein Notizbuch ist gestern vom Magdeburger Bahnhofe durch die Promenaden in die Ritterstraße verloren worden.

Der aufmerksame Finder erhält eine angemessene Belohnung Ritterstraße Nr. 44 bei Mad. Stahl.

S. U-t.

Ist Ihr Wille eben so aufrichtig als der meinige, so könnten Sie mir schon den schicklichen Weg bezeichnen, dem Serede ein Ende zu machen. Lassen Sie endlich Vertrauen, damit ich mit offener Erklärung hervortreten kann. Einen Wink, wo und wann ich die Gelegenheit aussuchen oder benutzen soll, werde ich dankbar befolgen. — Ende gut — Alles gut! —

Wer den verirrten Pontot-Canot in die Hände des rechtmäßigen Besitzers zurückbringt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Will denn gar keine Cur bei dem schwindelichtigen Hund in der Petersstraße anschlagen?

Heute Abend 8 Uhr findet das schon längst gewünschte Inster-Essen statt. Leben's wohl.

Schleier d'rüber.

Wir gratuliren Fräulein Wilhelmine Meißel zu ihrem 21. Geburtstag von ganzem Herzen. Carl und Pauline.

Montag den 24. April

Nachmittag halb 2 Uhr wird das Osterquartal bei der Schneider-Innung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen, im Innungshause zu erscheinen.

G. H. Bächer, Obermeister.

Arztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Gestern Abend halb 11 Uhr wurde meine liebe Frau, **Fanny geb. Ehrlichsohn**, von einem munteren Mädchen zwar sehr schwer doch glücklich entbunden.
Leipzig, den 20. April 1854.

Paul Klabe.

Unsere theure, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Marie Sophie** verw. **Advocat Kermes** geb. **Hoffmann**, ist heute früh nach kurzem Krankenlager in dem Herrn sanft entschlafen. Ihre Herzengüte und ausopfernde Liebe läßt uns ihr Dahinscheiden auf das Schmerzlichste empfinden und ihr Andenken uns ewig theuer sein.
Leipzig und Berlin, den 20. April 1854.

Die Hinterlassenen.

Nach kurzer schmerzvoller Krankheit verschied heute Nacht der **Adv. und Actuar Julius Rittler** im noch nicht vollendeten 44. Lebensjahre.

Gewissenhaft in Erfüllung seiner Pflichten gegen sein Amt war er uns ein liebender und sorgfamer Vater, Bruder, Sohn und Bruder, den wir schmerzlich vermissen werden.

Gott verleihe ihm Frieden und schenke uns Trost!

Wir bitten um stille Theilnahme und für den Verewigten um ein freundliches Andenken.
Leipzig und Hamburg, 20. April 1854.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 10¹/₂ Uhr starb in Folge großer Aufopferung für unser Kind mein gutes braves Weib, **Wilhelmine Straube**, geb. **Sönicker** aus Cleuden. Mit ihr verlor ich nur zu viel! Möchten liebe Freunde und Bekannte mir ihr Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 20. April 1854.

Wilhelm Straube.

Die Verloosung

der zum Besten der Beschäftigungsschule für arme Mädchen bestimmter Gegenstände findet heute im Locale der Oberschenke bei Herrn **Scharlach** in **Eutrichsch** statt, und wird die Gewinnliste Sonntag den 23. d. M. im Leipziger Tageblatte erscheinen.
Der Frauenverein zu Eutrichsch.

Improvisirte Armencaffe.

Alle **C. m. B. m.**, **C. f.** und **B. f.**, die noch nicht gedruckte Billete erhalten haben, müssen sich, bei Strafe der Ausschließung vom unentgeltlichen Unterrichte, zwischen heute und Donnerstag den 27. April spätestens zur Empfangnahme derselben — Mühlgasse Nr. 12, 1 Tr. rechts — einfinden, insbesondere, da unterdessen einige Veränderungen vorgefallen sind.
Ed. v. Adelong, Verwalter der impr. Armencaffe.

Begräbniß des Herrn Pfarrer Sanke.

Statt besonderer Einladung wird hiermit die ergebenste Mittheilung gemacht, daß die Feier des Begräbnißes Sr. Hochwürden des im Herrn entschlafenen Herrn **Bernh. Sanke**, Superiors und Pfarrers der hiesigen katholischen Gemeinde, heute Freitags den 21. April a. c. Nachmittags um 3 Uhr stattfinden wird. Dies zur Nachricht an alle Jene, welche gedenken, dem Seligen die letzte Ehre zu erweisen.
Leipzig, den 21. April 1854.

Joseph Ballmann, Kaplan.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

v. Auersberg, Geistlicher v. Prag, und
Albrecht, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Adermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Allihn, Frl. v. Waltershausen, Stadt Berlin.
Abisch, Fabr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.
Bradford, Rent. v. Boston, Hotel de Baviere.
Blumberg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Bartsch, Opernsänger v. Wien, Hotel de Pol.
Bastian, Bachhof-Insp. v. Wien, Palmbaum.
Barjansky, Kfm. v. Odeffa, Stadt London.
Bauer, Def. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
Boschardt, Fabr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.
Böhme, Def. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Bachmann, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Glauder, Schneidermstr. v. Halbau, schw. Kreuz.
Claus, Rentant v. Aschersleben, Hotel de Pol.
Larso, Künstler v. Paris, und
Dunker, Polizeidir. v. Berlin, Hotel de Pol.
Dietrich, Agent v. Torgau, Stadt Breslau.
Damm, Fabr. v. Cassel, Stadt Dresden.
Ender, Part. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Engelhardt, Hofrath v. Dresden, St. Hamburg.
Ehrlicher, Frl. v. Pörsne, schwarzes Kreuz.
Eggeling, Schausp. v. Braunschweig, Palmbaum.
Enke, Kfm. v. Erfurt, Stadt Breslau.
Ehrt, Ober-Postrath v. Bittau, St. Nürnberg.
Freitag, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
Franz, Leutn. v. Mainz, Stadt Rom.
Fasbender, Kfm. v. Berlin, Stadt Niesä.
Frank, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 39.
Feldmann, Kfm. v. Greifeld, Katharinenstr. 7.
Görlich, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Rom.
Geißler, Kfm. v. Schweidnitz, Stadt Niesä.
Gronert, Mechanikus v. Hamburg, Palmbaum.
Gos, Frl. v. Hof, schwarzes Kreuz.
Gungel, Kfm. v. Eiler, und
Geiger, Fabr. v. Heiden, und
Geys, Frl. v. Bodwa, Stadt Breslau.
Grimm, Maurermstr. v. Kirchenlamitz, St. Nürnberg.

Solle, Bankrevisor v. Altenburg, St. Nürnberg.
Guilbauman, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.
Großmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Gruber, Geschäftsführer v. Berlin, S. de Prusse.
v. Gutsmidit, Adv. v. Zwickau, und
Geipel, Fabr. v. Asch, Ränchner Hof.
Hendenreich, Superint. v. Weisensfeld, Hotel de Bologne.
Hölzel, Pastor v. Asch, schwarzes Kreuz.
Hug, D. v. Spengte, Rauchwaarenhalle.
Hammer, Adv. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Hesse, Amtsländricht. v. Weichselburg, St. Dresd.
Hübler, Antim. v. Elsterwerda, goldene Sonne.
Juhl, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Koch, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Baviere.
Kousnifoff, Rent. v. Petersburg, Hotel de Pol.
Koch, Def. v. Pattendorf, und
Kraus, Kfm. v. London, schwarzes Kreuz.
Kühler, Stellmacher v. Pausa, Rauchwaarenh.
Kropp, Sänger v. Prag, goldnes Sieb.
Käferstein, Def. v. Glauchau, grüner Baum.
Lambelotte, Geistlicher v. Brüssel,
Lullion, Kfm. v. Bern, und
Lürges, Kfm. v. Greifeld, Hotel de Baviere.
Lehmann, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Liebe, Superint. v. Dschab, Palmbaum.
Lebe, Kfm. v. Oera, grüner Baum.
Michaelis, Schrifffeger v. Liegnitz, schw. Kreuz.
Reent, Kfm. v. Wien, Hotel de Bologne.
Maragraf, Landger. Rath, und
Nachaczek, Pfarrer v. Chemnitz, und
Neyer, Hofmaler v. Dresden, Stadt Dresden.
Neyer, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Müller, Agdes. v. Seehausen, Stadt Breslau.
Mähse, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Reißner, Dir. v. Niesä, und
Reißner, Löpfer v. Zwickau, grüner Baum.
Rorr, Holz. v. Torgau, Stadt Breslau.
Reuhaus, Kfm. v. Habelberg, Hotel de Baviere.

Neunicke, Kaufmann v. Bennedenstein, weißer Schwan.
Nagy, Frl. v. Lugos, Dresdner Straße 35.
Paulin, Fabr. v. Göttingen, Stadt Breslau.
Ripley, Frau v. Boston, Hotel de Baviere.
Repetty, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Raillard, Pastor v. Gnadenfrey, Palmbaum.
Springorum, Kfm. v. Dortmund, und
Sterly, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Swanwick, Kfm. v. Manchester, und
Schenk, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
Schwarze, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Spann, Kfm. v. Rio de Janeiro, St. Hambg.
Stuhn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Schmorl, Ger. Dir. v. Dschab, Palmbaum.
Schellhorn, Kfm. v. Rostock,
Stolle, Kfm. v. Schönebeck, und
Senß, Lehrer v. Halle, schwarzes Kreuz.
Strothent, Kfm. v. Elberfeld, und
Schmidt, Kfm. v. Döbeln, Kranich.
Schmidt, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.
Seimann, Mühlbes. v. Liebethal, w. Schwan.
Schöne, Obes. v. Rischwitz, g. Sted.
Söhler, Bürgermeister von Scheubengroßdorf, Rauchwaarenhalle.
Sonnenkalt, Fabr. v. Wolfkadt, g. Sonne.
Sänger, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Prusse.
v. Ucheyr, Rittmstr. v. Strellitz, gr. Blumenb.
Thiele, Kfm. v. Altona, Rauchwaarenhalle.
v. Unruh, Land. v. Loarand, Stadt Rom.
Wurymann, Kfm. v. Gelle, Hotel de Baviere.
Wendt, Kfm. v. Rostock, schwarzes Kreuz.
Weiß, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bologne.
Weise, Adv. v. Reipen, Stadt Dresden.
Wunderlich, Fabr. v. Recane, St. London.
Wahnung, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
v. Zacks, Agdes. v. Strellitz, gr. Blumenberg.
Ziegert, Beamter v. Berlin, St. Breslau.
Zerd, Ruffdir. v. Stettin, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.